



1

Liebe Freundinnen und Freunde von Musik übers Meer

Kaum zu glauben, dass das fröhliche Abschlussbild der Reparaturkurse für Blas- und für Saiteninstrumente in Kolumbien aus dem Jahr 2020 stammt. Aber ja, Musik übers Meer war im Januar in Kolumbien und in der Dominikanischen Republik. Wir sind sehr froh, dass wir die drei Reparaturkurse und die Projektbesuche noch in der Vor-Corona-Zeit realisieren konnten.

Während des Lockdowns ab März sammelten wir weiterhin Instrumente – insgesamt 164 wurden uns 2020 gespendet. Wir registrierten, kontrollierten, pflegten sie und verschickten 98 Instrumente übers Meer. Seit April arbeitet Cornelia Diethelm nach fünf Jahren wieder ehrenamtlich für Musik übers Meer. Weil ein guter Freund und Sponsor die Geschäftsstelle weiterhin finanzieren wird, konnten wir die Juristin und Kolumbien-Kennerin Maja Thalmann mit einem 30-Prozent-Pensum anstellen. Maja hat sich rasch eingearbeitet und sie bereichert die Arbeit von Musik übers Meer mit ihren Anregungen und Ideen.

Anfang Mai realisierten wir, wie dramatisch sich die Corona-Massnahmen für die Familien in Cartagena de Indias, Kolumbien, auswirkten. Wir konnten es nicht zulassen, dass Kinder und Jugendliche ein Schweizer Instrument in den Händen halten – aber wegen des Hungers keine Kraft mehr zum Musizieren haben. Daher startete Musik übers Meer eine Initiative, um Spenden für Corona-Überlebenshilfe zu sammeln. Wir sind berührt, wie grosszügig gespendet wurde: Von 50'000 Franken konnten wir bis Ende Dezember 40'000 Franken an die Stiftung *Actuar por Bolívar* überweisen, die mit dem Geld Lebensmittelgutscheine an über 300 Familien verteilte und uns darüber Rechenschaft ablegte.

Herzliche und dankbare Grüsse



Cornelia Diethelm
Geschäftsleiterin Verein Musik übers Meer

Viel Freude und ein Frust bei den Jugendorchestern

Die Projektbesuche von Musik^{übers}Meer in der Dominikanischen Republik und in Kolumbien machen immer wieder grosse Freude: Die Kinder- und Jugendorchester präsentieren jeweils voller Energie und Begeisterung ihre musikalischen Fortschritte.

Aber auch etwas Unerfreuliches gibt es zu berichten: Einbrecher durchtrennten Ende Juli die massiven Eisengitter der wegen Corona geschlossenen Schule im Armutsviertel Los Ceballos, brachen mit Gewalt in den gut gesicherten Lagerraum der Musikinstrumente ein und entwendeten 57 von Musik^{übers}Meer gespendete Instrumente. Polizeiliche Nachforschungen ergaben leider nichts. *Die Fundación Puerto de Cartagena* konnte aber dank der Versicherung einfache, kostengünstige Instrumente kaufen, so dass kein Kind auf ein Instrument verzichten muss.

2



3



- 1 (Titelbild) Abschluss der Reparaturkurse für Blas- und Saiteninstrumente in Cartagena de Indias.
- 2 Jugendorchester in Cartagenas Armutsviertel Arroz Barato.
- 3 Kinderorchester in Río San Juan, Dominikanische Republik.
- 4 Jonathan Klaus (links) mit seinen Schüler*innen.
- 5 Jeasson Mejía mit Naty Elizabeth Díaz Rivera im Reparaturkurs für Blasinstrumente in Santo Domingo.

Reparaturfachwissen für 26 junge Frauen und Männer

Die Reparaturkurse von Musik^{übers}Meer sind zentral wichtig, damit die Musikinstrumente aus der Schweiz möglichst lange gespielt werden. Der Blasinstrumenten-Reparateur Robin Kirchhofer und der Geigenbauer Jonathan Klaus mit seinem kolumbianischen Assistenten Olialín Olarte schulten in Cartagena de Indias 17 junge Männer und Frauen im Reparieren von Blas- und Saiteninstrumenten. Anschliessend leitete Robin Kirchhofer in Santo Domingo seinen fünften Reparaturkurs in der Dominikanischen Republik; dies im fest eingerichteten Reparaturlokal, in dem der Dominikaner Jeasson Mejía als Angestellter des Kulturministeriums laufend defekte Instrumente flickt. Für sieben der neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es ein Fortsetzungskurs; sie hatten sich bei Robin schon in den Vorjahren viel Fachwissen angeeignet.

4



5

Alltagsarbeit in der Schweiz mit Unterstützung

Die meiste Arbeit von Musik^{übers}Meer wird in der Schweiz geleistet. Dank regelmässiger Präsenz von Musik^{übers}Meer in den Medien, der laufend aktualisierten Webseite und den Beiträgen in den Social Media erfahren viele Menschen, dass sie uns ihre nicht mehr genutzten Instrumente abgeben können. Im November erzählte Cornelia Diethelm zudem an der Veranstaltung «Abendmusik Grenchen» und in der SRF1-Radiosendung «Persönlich» von Musik^{übers}Meer. Das bescherte uns eine Vielzahl an Instrumentenspenden und einige Geldspenden.

Beim Einsammeln und Pflegen der Instrumente helfen uns immer wieder Freundinnen und Bekannte. 2020 kontrollierten und pflegten Mitglieder des Musikvereins Hedingen wiederum die Instrumente vor dem Versand. Im Juni schickten wir drei Kisten voller Instrumente an die neue Projektpartnerin FeduJazz in der Dominikanischen Republik und im Oktober weitere zwei Kisten an die bisherigen Partnerschaftsinstitutionen in Kolumbien.



6



7

Neue Regierung – neue Hoffnung

Bei den Wahlen im Sommer 2020 in der Dominikanischen Republik wurde die Regierung ausgewechselt. Das lässt uns hoffen, dass die im letzten Jahresbericht beschriebenen Probleme sich jetzt lösen lassen. Cornelia Diethelm reiste im November zu Gesprächen mit der neuen Kulturministerin Carmen Heredia und dem Vize-Kulturminister Giovanni Cruz nach Santo Domingo. Mehrmals traf sie sich für Projektverhandlungen auch mit David Almengod, dem neuen Direktor des *Sistema Nacional de Escuelas Libres*, der für die aktuell 30 Kinder- und Jugendorchester in der Dominikanischen Republik verantwortlich ist. Darüber hinaus besuchte Cornelia Diethelm die neue Projektpartnerin FeduJazz in Cabarete an der Nordküste der Insel und führte Gespräche mit drei Institutionen, die an einer künftigen Zusammenarbeit mit Musik^{übers}Meer interessiert sind.



8



9

- 6 Die ehrenamtliche Helferin Elisabeth Herzer holt bei Matthias Kruse vom Musikpunkt Luzern gespendete Instrumente ab.
- 7 Maja Thalmann bei Vorbereitungsarbeiten für einen Instrumententransport nach Kolumbien.
- 8 Cornelia Diethelm im Gespräch mit der Kulturministerin Carmen Heredia.
- 9 Besuch bei der Stiftung FeduJazz mit ihrer Präsidentin María Elena Gratereaux (Mitte).

Finanzen

Die Jahresrechnung 2020 schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr.98'817.- (Budget Fr.60'694.-) und einem Gesamtaufwand von Fr.99'462.- (Budget Fr.73'575.-) mit einem Verlust von Fr.645.- ab. Die grossen Unterschiede zwischen Budget und Rechnung im Aufwand und Ertrag sind durch die unvorhergesehene Corona-Situation bedingt: Einerseits konnten wir die vorgesehenen Projekte in den einzelnen Ländern nur zu einem kleinen Teil realisieren und andererseits stand die Corona-Überlebenshilfe in Kolumbien im Zentrum unserer Aktivitäten. Mit unseren Spendenaufrufen konnten wir beinahe Fr.50'000.- einnehmen und zur Linderung der dramatischen Situation beitragen. Die nicht zweckgebundenen Spenden von Privatpersonen und juristischen Personen liegen rund Fr.11'400.- unter unseren Erwartungen, wurden aber durch die nicht budgetierten zweckgebundenen Corona-Spenden mehr als ausgeglichen.

Die detaillierten Finanzzahlen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelherkunft und Mittelverwendung) finden Sie ab Mai 2021 auf www.musikuebersmeer.ch.



10

10 Corona-Überlebenshilfe in Cartagena de Indias.

11 Musiküber den Zürichsee...

Dank

Musik^{übers}Meer dankt allen Privatpersonen und Institutionen für ihre Spenden und den Vereinsmitgliedern für ihre Treue und den Jahresbeitrag. Folgende Spenderinnen und Spender haben uns im Berichtsjahr mit Beträgen von mehr als Fr.2'500.- unterstützt: Chramschof Zollikerberg, Reformierte Kirchgemeinde Hedingen, Hans und Wilma Stutz Stiftung. Ihnen und unserem grossen Gönner, der die Geschäftsstelle mit jährlich Fr.25'000.- finanziert, danken wir sehr herzlich. Vielen Dank an dieser Stelle zudem den beinahe 150 Spender*innen, die es Musik^{übers}Meer erlaubten, in Cartagena de Indias unbürokratisch und schnell den Familien «unserer» Jugendorchester in Kolumbien Überlebenshilfe zu leisten.

Auch den Spender*innen von Musikinstrumenten und allen Menschen, die uns bei der Arbeit unterstützten, sind wir sehr dankbar. Ein grosser Dank geht an die Metallbaufirma Ernst Schweizer AG für den kostenlos zur Verfügung gestellten Lagerraum in Hedingen. Und danke, lieber Christian Lanz, für dein «Meer»-Foto, mit dem wir Musik^{übers}Meer weiter bekannt machen können.



11